



QuPuG

Journal für Qualitative Forschung in Pflege- und Gesundheitswissenschaft

Positionspapier

Profil der Zeitschrift

QuPuG ist ein wissenschaftlich hochwertiges Journal, das einen klaren Schwerpunkt auf qualitative Forschung im Pflege- bzw. im Gesundheitsbereich setzt. Ziel ist es, damit einen Beitrag zur Entwicklung von und eine Diskussion um qualitative/r Forschung zu leisten – mit besonderem Augenmerk auf die sich immer rascher entwickelnde deutschsprachige Pflegelandschaft. Neben allen Bemühungen um internationale Publikationen, wollen wir dem deutschsprachigen Raum hiermit auch eine Aufwertung zukommen lassen. Zum einen, da qualitative Forschung auch an sprachliche Besonderheiten gebunden ist, die oft durch Übersetzungsprozesse in andere Sprachen verändert werden (müssen). Zum anderen soll hier, aufbauend auf einer guten Tradition, die Kompetenz in und der Diskurs über qualitative Methoden und deren Anwendung im deutschsprachigen Raum gezielt gestärkt werden, um daraus entstehend auch die internationale Positionierung zu verbessern.

Qualitativ hochwertige wissenschaftliche Zeitschrift

Wissenschaftliche Qualität (gerade im Bezug auf qualitative Forschung) wird gewährleistet durch die Erfahrung und Kompetenz der Herausgeber/innen in dem Feld qualitativer Forschung, durch ein spezialisiertes Reviewer/innenboard und durch Umsetzung internationaler Qualitätsstandards in der Begutachtung und Auswahl der eingereichten Beiträge, die alle ein anonymisiertes Peer Review Verfahren durchlaufen.

Angestrebt wird die Listung im Science Citation Index und eine Belegung mit einem Impact Faktor.

In der zweiten Stufe wird die Zeitschrift auch als open access ausgebaut.

Aufbau

Das Journal erscheint 2014 einmal, danach regelmäßig 2 Mal im Jahr.

Jede Ausgabe beinhaltet:

- Ein **kurzes Editorial** der Herausgeber/innen.
- Eine **Keynote** (= ein wissenschaftlicher Beitrag zur allgemeinen Diskussion/bzw. Methodendiskussion qualitativer Forschung, verfasst von renommierten (Pflege)Wissenschaftler/innen) – eingeladen vom Herausgeber/innenteam.
- Drei **empirischen Originalarbeiten** (qualitativer Ansatz) oder **Metasynthesen** aus dem Bereich der Pflegewissenschaft und der Gesundheitswissenschaft (z.B. Hebammen- oder Physiotherapiewissenschaft) – ausgewählt durch ein anonymisiertes Peer Review Verfahren (mindestens zwei Gutachten pro Beitrag).

Zwei Beiträge zur gezielten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der sogenannten „Nachwuchs-Lounge“. Dabei handelt es sich um Bachelorarbeiten (Literaturreviews) oder erste Schritte der empirischen Arbeit im Bereich qualitativer Forschung (auf Masterniveau), die ebenfalls ein anonymisiertes Reviewverfahren nach eigenen Kriterien und durch ein spezielles Reviewer/innenboard durchlaufen.

Die Beiträge sind vornehmlich in deutscher Sprache verfasst, aber auch englische Beiträge (gerade im Bereich der Keynotes) sollen nicht ausgeschlossen werden.

Herausgeber/innen: Hanna Mayer, Sabine Hahn, Wilfried Schnepf

Reviewer/innen (Scientific Board)

Das Board ist aus Vertreter/innen aller drei Länder zusammengesetzt. Diese Reviewer/innen verfügen mindestens über ein facheinschlägiges Doktorat und ausgewiesene Expertise (eigene Erfahrungen mit qualitativer Forschung und internationale Publikationen, ggf. bereits Erfahrung als Reviewer/in in anderen einschlägigen Zeitschriften).

Für die Nachwuchs Lounge werden (im Sinne der Nachwuchsförderung auch auf dieser Ebene) Reviewer/innen eingesetzt, die mindestens über ein facheinschlägiges Magisterium (Masterabschluss) und Erfahrungen in der Betreuung von Bachelorarbeiten und eigene Erfahrungen mit der Publikation von Literaturreviews bzw. auch in qualitativer Forschung verfügen.